



Ein Musiktheater für eine Schauspielerin, eine Sängerin und eine Saxophonistin

Besetzung: Carolyn Breuer, Berivan Kaya , Fatima Dramé

Eine Geschichte über Ohnmacht im Alltag und die Macht der Träume

Grundlage für diese Arbeit bildet die Parabel „Geschäft mit Träumen“ von Ingeborg Bachmann aus dem Jahre 1952.

Die Geschichte handelt von einer kleinen Angestellten im Hamsterrad, die unerwartet mit ihren Sehnsüchten und Träumen konfrontiert wird, ins Schleudern gerät und danach nicht mehr „funktioniert“.

Sie landet eines Tages in einem dubiosen Geschäft, in dem Träume verkauft werden. „Wissen Sie denn nicht, dass man Träume nicht mit Geld bezahlen kann? Sie kosten Zeit,“ sagt der Verkäufer dieses Geschäftes. Doch genau das ist es, was sie sich nicht leisten kann, so gern sie auch würde. Sie wird mit ihren alten Erinnerungen und Sehnsüchten konfrontiert, die sie bereits verdrängt hat. Die Geister, die sie rief, in dem sie die magische Tür in ihr Unterbewusstes geöffnet hat, möchten fliegen und treiben so manchen Schabernack. Es geht um den Kampf des kleinen Individuums mit einem perfektionierten

System, das keine Freiräume mehr zulässt. Um das Gefühl der Ohnmacht angesichts einer großen unpersönlichen Macht.

Die Fragen, mit denen wir uns im Stück auseinandersetzen, diskutieren wir im Anschluss an das Stück. Dazu sprechen wir gemeinsam mit Vertretern der Medizin, Wissenschaft, Politik und Kunst und dem Publikum in einer Podiumsdiskussion.

Welche Bedeutung haben Träume, Lebensträume in und für unsere Gesellschaft?
Was passiert mit einer Gesellschaft, in der das Individuum keinen Platz mehr für seine Träume hat, immer mehr Menschen Burnout oder Depressionen haben?
Wo geht eine Gesellschaft hin, in der die Arbeitsabläufe immer schneller und effizienter sein müssen?
Was ist der reale Wert von Zeit?
Wieviel Struktur braucht ein Mensch, um sich sicher zu fühlen?
Was passiert mit dem Individuum, wenn es keine Freiräume mehr hat?
Wie reagiert man, wenn der Druck immer grösser wird auf Störfaktoren, auf das was fremd ist?

Die Diskussionsleitung hat Dr. med. Stefan R. M. Stefan Fennrich.

Ein philosophisches Musiktheater von BERIVAN KAYA nach einer Parabel von
INGEBORG BACHMANN

Mit Berivan Kaya, Fatima Dramé und Carolyn Breuer

Musik: Carolyn Breuer
Songtexte: Fatima Dramé
Soundcollagen: Wolfgang Gleixner
Regie: Sebastian Brummer
Bühnenbild: Peter Schultze

Homepage:

www.vomfliegenundvomfliegen.com

Ein Trailer vom Stück:

<https://vimeo.com/274487242>

Kontakt:

Carolyn Breuer: carolynbreuer@yahoo.com oder telefonisch unter: 015112241663

Berivan Kaya: freebepi@gmx.de oder telefonisch unter: 017285452658

Dr. med. Stefan R. M. Fennrich: www.medicus-munus.de

